

S. 2. Würde yt sich aberst begeben/ dat einer/ de Klage-
de / neuen Bewyß hädde/ und dem beklageden Deel syne
Klage thor Eedesband leggen wolde/ so mach sich de Bekla-
gede mit synem Eede erwehren/ wolde he ock dem Kläger
den Eed wedderumme heimshuben/ und in syn Geweten
stellen/ dat steich ehm fry/ Und so de Kläger nicht schwehren
wolde/ werd de Beklagede van der Klage billich loeß ge-
funden.

Artic: 14.

Van gesprakenen Ordels und der Ordels
Execution.

WAnnehr beyde Parte/ Kläger und Bekla-
gede ehren Bewyß ingebracht/ edder dat einer den
Eed/ de ehme tho Rechte ys uwerlecht worden/ geleistet
bestt/ schalde Baget mit den Räden/ Klag/ Antwort/ Be-
wyß und alle andere der Saken Ummestände mit flyte be-
wegen/ und darup sich eines Ordels entschluten/ welches he
dorch den Gerichtsschreiber schriftlyk schal versathen/ und
beyden Parten apenes Gerichts afflesen lathen.

S. 1. So denn beyde Deel darmede thofreden/ also dat
sodanne Ordels nicht geschulden würde/ schalde Baget nach
uthgang tein Dagen/ in welcher Tyd de Ordels in ehre
Krafft gegahn ys/ up ansokent des Deels/ so dat Gericht ge-
swunnen/ de Execution dohn/ und tho dem jennigen/ wat ehm
thoerkand ys/ swercklyk verhelpen/ also und dergestalt:

S. 2. So up, unbewechlyk Gubt/ also liggende Gründe
und